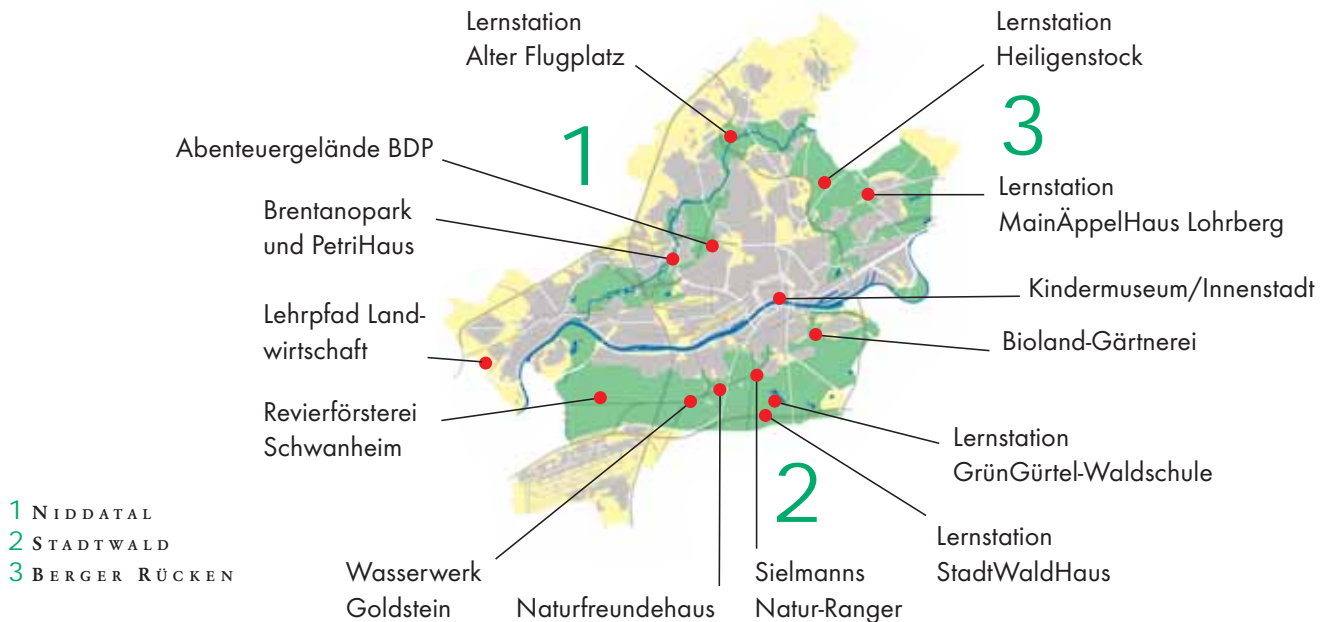


Entdecken, Forschen und Lernen im Frankfurter GrünGürtel

VERANSTALTUNGSPROGRAMM FÜR SCHULEN UND KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

LANDSCHAFTEN IM FRANKFURTER GRÜNGÜRTEL UND VERANSTALTUNGSORTE



Die Veranstaltungen werden angeboten und geleitet von:

- Ulrike Balzer, Diplom-Biologin
- Andrea Becker, Diplom-Biologin, Science Lab
- Gerhard Börner, Landwirt
- Uli Brenner, Diplom-Biologe und Umweltpädagoge
- Bund Deutscher PfadfinderInnen:
BDP-AbenteuerGelände Bockenheim e.V.
- Johann Fleck, Landwirt
- Heimat- und Geschichtsverein Rödelheim
- Hessenwasser GmbH & Co. KG
- Elke Holzinger-Stuber, Umweltpädagogin und Diplom-Geografin
- Institut für Didaktik der Biowissenschaften, Johann Wolfgang Goethe-Universität
- Institut für Tierökologie und Naturbildung
- Jonas Kern, Student der Pädagogik
- Beate Löb, Diplom-Biologin und Umweltpädagogin
- „MainÄppelHaus Lohrberg“ Streuobstzentrum e. V.
- Birgit Müller, Science-Lab
- Naturfreundejugend Frankfurt am Main
- Naturschule Hessen gGmbH
- Dr. Renate Rabenstein, Diplom-Pädagogin und Diplom-Biologin
- Sielmanns Natur-Ranger Deutschland e. V., Team Frankfurt am Main
- Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main
- Stadt Frankfurt am Main: kinder museum frankfurt
- Stadt Frankfurt am Main: Grünflächenamt, StadtWaldHaus
- Stadt Frankfurt am Main: Stadtbücherei, Schulbibliothekarische Arbeitsstelle
- Stadt Frankfurt am Main: Stadtschulamt
- Stadt Frankfurt am Main: Umweltamt
- Umwelt-Exploratorium e. V.: AERONauten-Werkstatt im GrünGürtel und Aquanauten-Werkstatt
- Umweltlernen in Frankfurt e. V.
- Andrea Wempe, Diplom-Biologin, Igel-Insel e. V. Mühlheim



in diesem Jahr wird der Frankfurter GrünGürtel 20 Jahre alt. Während der vergangenen zwei Jahrzehnte wurde er für die Menschen in unserer Stadt als freie Landschaft gesichert, erschlossen und zum Lern- und Erlebnisraum für Kinder und Jugendliche weiterentwickelt.

Wieder halten Sie ein Programm mit einer bunten Vielfalt von Angeboten für Schulen und Kindertageseinrichtungen in Händen. Sie sind eingeladen, zusammen mit „Ihren“ Kindern an den Lernstationen Alter Flugplatz, StadtWaldHaus, GrünGürtel-Waldschule, Heiligenstock und MainÄppelHaus mit allen Sinnen zu entdecken, zu forschen und zu lernen. Schülerinnen und Schüler erleben die Natur, lernen kooperatives Handeln und entwickeln Kompetenzen für die Zukunft. Mit ihren Projekten und kreativen Ideen wirken sie mit an der Weiterentwicklung des GrünGürtels.

Wir sind stolz darauf, dass unser Programm „Bildungsraum GrünGürtel“ auf Grund seines innovativen Charakters wiederholt als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ offiziell ausgezeichnet wurde und dass Frankfurt am Main zum zweiten Mal den Ehrentitel „Stadt der Weltdekade“ trägt. Die weltweite Bildungsinitiative hat in diesem Jahr das Schwerpunktthema „Stadt“.

Stadtlage und GrünGürtel, das bedeutet Kontraste, Vergleiche, die Kinder hören, sehen, fühlen, riechen können. Was charakterisiert die Schnittstellen zwischen bebauter und freier Fläche? Wie sind Natur und urbaner Raum miteinander verbunden? Wie erleben Kinder die Wege, die sie von der Schule in den GrünGürtel zurücklegen? Wie haben sich grüne Flächen seit dem Mittelalter entwickelt? Welche Bedeutung hat die stadtnahe Landwirtschaft?



JUTTA EBELING

Die Angebote richten sich an Schulen und Kindertageseinrichtungen, an alle Mädchen und Jungen. Nach Absprache können Bedürfnisse von beeinträchtigten Kindern berücksichtigt werden.

Die Inhalte sind auf die Lehr- und Bildungspläne des Landes Hessen abgestimmt. Für Lehrerinnen und Lehrer werden vom Amt für Lehrerbildung anerkannte Fortbildungen angeboten.

In diesem Jahr werden wir die beteiligten Schulklassen und Gruppen nach den Wegeverbindungen zu den Lernorten und nach der Nutzung der Angebote fragen. Dadurch möchten wir die Planung im GrünGürtel und dieses Programm weiter verbessern. Für darüber hinaus gehende Vorschläge zur Weiterentwicklung des Programms sind wir dankbar. Schicken Sie Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Kritik bitte per E-Mail an: efl.feedback@stadt-frankfurt.de



DR. MANUELA ROTTMANN

Wir wünschen Ihnen und Euch spannende und inspirierende Lernerfahrungen im Frankfurter GrünGürtel.

JUTTA EBELING, BÜRGERMEISTERIN UND DEZERNENTIN FÜR BILDUNG UND FRAUEN

DR. MANUELA ROTTMANN, DEZERNENTIN FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

DIE ANGEBOTE ZUM THEMA „STADT“ HABEN WIR SO GEKENNZEICHNET:



INHALTSVERZEICHNIS

6-9	Offen für alle: Lernstationen im GrünGürtel		
10-13	Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer		
	NIDDATAL: LERNSTATION ALTER FLUGPLATZ	34	NIDDATAL: BRENTANOPARK
	<u>AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel</u>	35	<u>Umweltlernen in Frankfurt e. V.</u>
14-15	Zeppelin / Heißluft- und Solarballon / Walkalong-Glider		Stadt - Park - Musik
16-17	Startbahnsegler / Wasserrakete / Raketenwagen		Park und Stadt
18-19	Schneller Propeller / Windspiel - Energie / Vogeldrachen	36	NIDDATAL: LERNSTATION ALTER FLUGPLATZ
20-21	Ansichten einer Libelle / Flugtechnik von Samen abgeschaut / Papierflieger		<u>Umweltlernen in Frankfurt e. V.</u>
22-23	Savoniusrenner / Orientierung		Leuchtpol-Sonnenfest für Kitas
	<u>Naturschule Hessen</u>		STADTWALD: LERNSTATION GRÜNGÜRTEL-WALDSCHULE
24	Wunderwelt Wiese / Die Nidda - ein Fluss im Wandel der Zeit	37	<u>Umweltlernen in Frankfurt e. V.</u>
25	Von grauen Zonen und grünen Flächen - Eine Reise durchs Niemandsland	38-39	Ohren auf im Wald
26-27	„Fischers Fritz fischt frische Fische“ / Was fliegt denn da? / Zwischen Wasser und Land - vom Leben der Amphibien		Abenteuer Natur / Wald verzaubern / Lernwerkstatt „Wald und Energie“
	<u>Beate Löb und Uli Brenner</u>		STADTWALD: LERNSTATION STADTWALDHAUS
28-29	Leben am seidenen Faden / Wespen, Hummeln, Ameisen / Kräuterhexe Walpurga	40	<u>Grünflächenamt: StadtForst</u>
30	Schmetterlinge, die „zarten Gaukler“	41	Tiere und Pflanzen entdecken rund um das StadtWaldHaus
	<u>Science Lab</u>	42	Mit Geocaching dem Waldgeist auf der Spur
31	„Erdforschung“	43	Rohstoff Holz: Gewinn für Klima und Geldbeutel
	NIDDATAL: BDP-ABENTEUERSELÄNDE BOCKENHEIM	44	Aus gutem Holz geschnitzt
	<u>Bund Deutscher PfadfinderInnen</u>	45	<u>Ulrike Balzer</u>
32	Ein Königreich für Frosch & Co: Teichforschung		Fledermäusen auf der Spur
33	Projekttage: Teichpflege und Geländegestaltung / Wasserlabor / Ökosystem	46	<u>Institut für Tierökologie und Naturbildung</u>
			Auf den Fährten heimlicher Waldtiere
			STADTWALD: WASSERWERK GOLDSTEIN
			<u>Hessenwasser GmbH</u>
			Trinkwasser aus dem GrünGürtel für die Stadt

	STADTWALD: HÜTTE DER NATURRANGER		UNTERWEGS IM GRÜNGÜRTEL
	<u>Sielmanns Naturranger Deutschland e. V., Team Frankfurt am Main</u>		<u>Goethe-Universität: Institut für Didaktik der Biowissenschaften</u>
47	Honigbienen und andere Hautflügler	60	Kleine Flieger – große Töne
48-49	Wald im Spiel entdecken / Was(s)erleben / Natur zum Anfassen		<u>Aquanauten</u>
50	Flattertiere in der Dämmerung	61	Wasserläufer
	STADTWALD: SCHWANHEIMER WALD		<u>Landwirte Fleck und Börner</u>
	<u>Dr. Renate Rabenstein</u>	62	Auf dem Roggenpfad
51	Ultraschalljäger der Nacht – Mausohr, Langohr, Urfledermaus		<u>Kindermuseum Frankfurt</u>
52	Ein Tag ohne Geld im Frankfurter GrünGürtel	63	Zusammenleben im mittelalterlichen Frankfurt
	<u>Elke Holzinger-Stuber, Dr. Renate Rabenstein und Jonas Kern</u>		<u>Umweltlernen in Frankfurt e. V. und Umweltamt</u>
53	Einmal Wildschwein sein	64-65	Aue, Hügel, Wald – Mit dem Fahrrad durch den GrünGürtel
	STADTWALD: NATURFREUNDEHAUS		<u>Umweltlernen in Frankfurt e. V.</u>
	<u>Naturfreundejugend Frankfurt am Main</u>	66	Mit dem Fahrrad quer durch die Stadt
54	Waldküche	67	Spurensuche in der Landschaftslücke
	BERGER RÜCKEN: LERNSTATION MAINÄPPELHAUS LOHRBERG	68	Tolle Knolle Kartoffel
	<u>MainÄppelHaus Lohrberg Streuobstzentrum e. V.</u>	69	Grüne Soße selbst gemacht
55	Tiere im Teich	70	Geocaching im GrünGürtel – check it out!
56	Nisthilfen für Wildbienen und Ohrwürmer	71	Den GrünGürtel vor der Schule entdecken
57	Obst aus der Streuobstwiese: Ernte und Keltern	72	GrünGürtel-Expedition XXS
	BERGER RÜCKEN: LERNSTATION HEILIGENSTOCK	73	Ferien-Rallye durch den GrünGürtel
	<u>Umweltlernen in Frankfurt e. V.</u>	74	<u>Anbieter</u>
58	Apfel erleben im GrünGürtel	75	<u>Sponsoren</u>
	<u>Igel-Insel e. V.</u>		
59	Gaanz vorsichtig: Igel im GrünGürtel		

BILDUNGSRAUM GRÜNGÜRTEL: OFFEN FÜR ALLE

Sie können den Frankfurter GrünGürtel und die Lernstationen auch für selbstständiges Arbeiten mit Ihren Klassen-, Kinder- und Jugendgruppen nutzen.

Lernstation Alter Flugplatz

In einer weiten Wiesenlandschaft an der Nidda bei Bonames/Kalbach gelegen. Landebahn zum Skaten und Radfahren, GrünGürtel-Klassenzimmer, Tower Café, Toiletten, Feuerwehrmuseum.

Anschrift: Am Burghof 55

Anfahrt: U-Bahn U2 bis Haltestelle „Kalbach“ oder Bus 27 bis Haltestelle „Nordpark“

Telefon: (069) 21239154

E-Mail: info.efl@stadt-frankfurt.de

**Lernstation GrünGürtel-Waldschule**

Im Sachsenhäuser Stadtwald, nahe der Oberschweinstiege gelegen. Großes, eingezäuntes Waldspielgelände, kleiner Spielplatz, Unterrichtsräume, Toiletten, Mittagessen möglich. Buchung in der Regel wochenweise.

Anschrift: Oberschweinstiege 80

Anfahrt: Straßenbahn 14 bis „Oberschweinstiege“

Anmeldung für Schulen: Herr Böhner, Telefon: (069) 21234838

Anmeldung für städtische Kitas: Frau Horn, Telefon (069) 21246558, E-Mail: anne-maren.horn@stadt-frankfurt.de



BILDUNGSRAUM GRÜNGÜRTEL: OFFEN FÜR ALLE

Lernstation StadtWaldHaus

Im Sachsenhäuser Stadtwald, nahe der Oberschweinstiege gelegenes Informationszentrum.

Tiergehege, Erlebnispfad, Forsterlebnispfad, Picknickplätze im Freien und im Haus (auch für große Gruppen), Ausstellung zum Thema Wald. Führungen auch im Wald. Der Eintritt ist kostenfrei.

Anfahrt: Straßenbahn 14 bis „Oberschweinstiege“, dann 15 Minuten Fußweg (ausgeschildert)

Postanschrift: Grünflächenamt, Abteilung StadtForst, Flughafenstraße 3, 60528 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 683239

E-Mail: rainer.berg@stadt-frankfurt.de

www.stadtwaldhaus-frankfurt.de

**Lernstation Heiligenstock**

Traditionelle Streuobstwiesenlandschaft mit alten Obstbäumen bei Seckbach, zum Teil ehemaliges Gelände des Hessischen Rundfunks, Blicke auf Taunus und Frankfurts Skyline. Bushaltestelle, sonst keine Infrastruktur.

Lage: Eselsweg

Anreise: Bus 30 und 69 bis „Heiligenstock“

Lernstation MainÄppelHaus Lohrberg

Auf dem Berger Rücken gelegenes Informationszentrum für alle Altersgruppen, ehemals Beratungsgarten Lohrberg. Der Naturerlebnispark und die Veranstaltungen zeigen den vielfältigen Nutzen der Streuobstwiese. Bistro (Mai bis Oktober), Hofladen, Toiletten, Picknickplätze im Freien, umzäunt.

Anfahrt: Bus 30 bis „Heiligenstock“, in den Berger Weg einbiegen. Etwa 15 Minuten Fußweg durch den Lohrpark (ausgeschildert). Oder Bus 43 bis „Budge-Altenheim“, 10 Minuten bergauf dem Klingenberg folgen.

Anschrift Naturerlebnispark:

Klingenweg 90, 60389 Frankfurt am Main

Anschrift Geschäftsleitung:

Neuer Weg 39, 60388 Frankfurt am Main

Telefon: (06109) 35413 (Büro)

E-Mail: info@mainaepfelhauslohrberg.de

www.mainaepfelhauslohrberg.de

**Fledermaus-Rucksack des StadtWaldHauses (Grünflächenamt)**

In Frankfurt am Main sind vierzehn Fledermausarten bekannt. Das StadtWaldHaus bietet eine Fortbildung sowie Fledermaus-Detektoren und weitere Materialien rund um das Thema Fledermäuse zum Ausleihen an. So können die Tiere im Unterricht behandelt und bei einer Abendexkursion geortet werden.

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, Erzieherinnen und Erzieher

Telefon: (069) 21234550 oder (069) 683239 / **E-Mail:** rainer.berg@stadt-frankfurt.de

**Bücherrucksack der Stadtbücherei Frankfurt am Main**

Der Bücherrucksack „Natur“ der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle enthält Bücher und andere Medien zu den Themen Wald, Gewässer und Obst, angelehnt an die Landschaften des Frankfurter GrünGürtels: Stadtwald, Niddatal und Berger Rücken.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4 / **Ausleihe:** Jeweils 6 Wochen

Anschrift: Hasengasse 4 / **Telefon:** (069) 21240767 **E-Mail:** julia.boll@stadt-frankfurt.de

www.stadtbuecherei.frankfurt.de/sba

GrünGürtel-Freizeitkarte

Bei Veranstaltungen mit älteren Schülerinnen und Schülern stellt das Umweltamt allen die GrünGürtel-Freizeitkarte als Basisinformation zur Verfügung. Diese Karte kann auch unabhängig von den Veranstaltungen für den Unterricht im Klassensatz bestellt werden. **E-Mail:** umwelttelefon@stadt-frankfurt.de

Die Angebote von Umweltlernen in Frankfurt e. V. im Rahmen des Programms „Entdecken, Forschen und Lernen“ fördern Naturerleben, Gestaltungskompetenz und soziales Lernen. Sie finden in der GrünGürtel-Waldschule, am Alten Flugplatz Bonames/Kalbach und an anderen Orten im GrünGürtel statt. Im Vordergrund der Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer stehen Methoden und Organisationsformen, die Schülerinnen und Schüler zu eigenständigem, kooperativem und handlungsorientiertem Lernen anregen. Schwerpunkte sind die Themen Stadtentwicklung, Natur und Kultur, Mobilität und Gesundheit. Für die Fortbildungen werden pro Halbtage fünf Punkte vergeben.

INFORMATION/
ANMELDUNG:

Telefon: (069) 21249078 (montags 9 bis 13 Uhr)

E-Mail: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de; Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de

Samstag, 7.5.

9 bis 16 Uhr,
westlicher GrünGürtel
und

Samstag, 20.8.

9 bis 16 Uhr,
östlicher GrünGürtel

Mit dem Fahrrad durch den GrünGürtel

Fahrradtouren mit Schülerinnen und Schülern verbinden Aspekte der Bewegungsförderung mit der Möglichkeit, den Landschaftsraum als Ganzes zu erleben. An zwei Samstagen erkunden wir mit dem Fahrrad den GrünGürtel. Besondere Orte werden vorgestellt und Tipps zur eigenen Realisierung von Fahrradtouren mit Schulklassen gegeben. Die Veranstaltung ist an den Zielsetzungen von „Schule und Gesundheit“ orientiert.

	<p>Landwirtschaft und Ernährung im GrünGürtel Ein wesentliches Handlungsfeld nachhaltiger Entwicklung ist unsere Ernährung. Die dreiteilige Fortbildungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main und der Fachberatung „Schule & Gesundheit“ stellt das Thema handlungsorientiert und fächerübergreifend dar.</p>
<p>Donnerstag, 14. 4. 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Kartoffel Von der Saat bis zur Ernte, vom Kartoffelkäfer bis zur Krautfäule, von Pommes bis zum Puffer – unter vielfältigen Aspekten wird das Thema bearbeitet.</p>
<p>Donnerstag, 25. 8. 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Apfel Im stadtnahen Kulturbiotop Streuobstwiese dreht sich alles um den Apfel: Aktionen und Informationen von der Blüte bis zur Kelter, zu Ökologie und Vermarktung.</p>
<p>Mittwoch, 31. 8. 14:30 bis 17:30 Uhr</p>	<p>Klimagourmet im GrünGürtel „Genießen und dabei das Klima schützen“ – Ernährungsverhalten und Einkauf bestimmen unseren CO₂-Fußabdruck mit. Regionalität, Saisonalität und biologischer Anbau spielen dabei eine große Rolle.</p>
<p>Mittwoch, 7. 9. 14 bis 18 Uhr</p>	<p>Natur und Kunst Landart-Projekte im GrünGürtel eröffnen neue Zugänge zur Natur, fördern die Kreativität und vermitteln kooperative Handlungskompetenz. Die Fortbildung stellt Methoden und Organisationsformen vor, mit denen Schülerinnen und Schüler im GrünGürtel künstlerisch arbeiten können.</p>

	<p>Bei den Fortbildungsangeboten im StadtWaldHaus des Grünflächenamtes werden die Ziele, Angebote und Arbeitsmöglichkeiten dieser Lernstation im Stadtwald vorgestellt. Darüber hinaus werden thematische Schwerpunkte gesetzt. Nach Absprache können die Themen für Gruppen auch zu anderen Terminen angeboten werden.</p> <p>Eingeladen sind Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte aus Grundschule und Sekundarstufe I. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.</p> <p>Kosten: 15 Euro pro Person.</p> <p>Anschrift: StadtWaldHaus, Kuhpfadschneise, Nähe Oberschweinstiege, Anfahrt: Straßenbahnlinie 14 bis „Isenburger Schneise“, Parkplatz Isenburger Schneise, etwa 600 m Fußweg</p> <p>Für die Fortbildungen werden jeweils fünf Punkte vergeben.</p> <p>Telefon (069) 683239 oder (069) 21234550 E-Mail: rainer.berg@stadt-frankfurt.de Internet: www.stadtwaldhaus-frankfurt.de</p>
<p>INFORMATION/ ANMELDUNG:</p>	

<p>Donnerstag, 5. Mai 2011, 14 bis 17 Uhr</p>	<p>Lebensraum Wald Das Ökosystem Wald wird, ausgehend vom „Lebewesen Baum“ vorgestellt. Einblicke in Lebensgemeinschaften, Stoffkreisläufe und verschiedene Funktionen des Waldes werden gegeben.</p>
<p>Dienstag, 7. Juni 2011, 14 bis 17 Uhr</p>	<p>Insekten im Ökosystem Wald Auch im Lebensraum Wald sind Insekten die dominierende Tiergruppe. Ihre Wirkung im ökologischen Gefüge ist vielfältig: Sie bestäuben Blütenpflanzen und verursachen Fraßschäden, sie sind Nahrung für Vögel und andere Tiere und vieles mehr. Das ermöglicht spannende Untersuchungen.</p>
<p>Mittwoch, 17. August 2011, 14 bis 17 Uhr</p>	<p>Fledermäuse im Stadtwald Die einzigen flugfähigen Säugetiere sind nachtaktiv, faszinierend und manchen Menschen unheimlich. Hervorragend an ihren Lebensraum angepasst, sind sie ein gutes Beispiel für Ökologie und Evolution. Verschiedene Arbeitsmaterialien zur Erforschung von Fledermäusen werden vorgestellt, mit denen einige der 14 im Frankfurter GrünGürtel lebenden Arten belauscht und erkundet werden können.</p>

AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel

AEROnauten-Werkstatt: Zeppelin

Die „fliegenden Luftschiffe“ faszinieren durch ihre ruhige Bewegung in der Luft. Kinder und Jugendliche bauen sich einen Zeppelin, der mit einem Gummimotor betrieben und von einer mit Helium gefüllten Hülle in der Schwebelage gehalten wird. Mit Hilfe eines Tricks stellen wir ihn auf unsere Wunsch-Flughöhe ein.

AEROnauten-Werkstatt: Heißluft- und Solarballon

Lautlose Riesen schweben majestätisch über das Flugplatzgelände. Schülerinnen und Schüler entwerfen und bauen in der AEROnauten-Werkstatt im Hangar Heißluft- und Solarballons und testen ihre Flugfähigkeit.

AEROnauten-Werkstatt: Walkalong-Glider

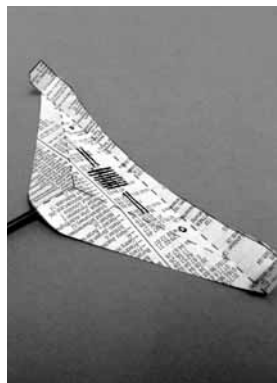
Und er fliegt und fliegt ... Wir bauen einen „Nurflügler“, das ist ein Flugobjekt, bei dem Rumpf und Tragfläche eins sind. Wenn unser „Walkalong-Glider“ einmal gestartet ist, können wir ihn leicht in der Luft halten: Wir erzeugen mit den Händen eine Bugwelle aus Luft, auf der er schwebt. Moderne Flugtechnik im GrünGürtel.



ZEPPELIN

AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel

ZEITRAUM:	März bis Oktober
DAUER:	Etwa 4 Stunden
ZIELGRUPPE:	Kindergruppen und Schulklassen (12 bis 30 Personen ab 8 Jahren)
KOSTEN:	3 Euro pro Person
LEITUNG:	Team der AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.aeronauten.org E-Mail: anmeldung@aeronauten.org



WALKALONG-GLIDER



HEISSLUFTBALLON

AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel

AEROnauten-Werkstatt: Startbahnsegler

Der Startbahnsegler flitzt über die Startbahn und wir kommen kaum hinterher. Wie ein Segelschiff nutzt unser dreirädriges Fahrzeug die Energie des Windes. Mit welchem Kurs und welcher Segelstellung entsteht der beste Vortrieb? Schaffen wir es auch, gegen den Wind zu kreuzen? Wir trainieren unsere handwerkliche Geschicklichkeit und lernen – neben Segel-Theorie – auch ungewöhnliche Segelformen wie Starrsegel und Kuriositäten wie den Flettner-Rotor kennen.

AEROnauten-Werkstatt: Wasserrakete

Wasser tanken, pumpen, Countdown und schon startet die Wasserrakete senkrecht in den Himmel. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können in der AEROnauten-Werkstatt eine eigene Wasserrakete bauen und dabei physikalische Phänomene selbst erkunden.

AEROnauten-Werkstatt: Raketenwagen

Die Druckkammer ist gefüllt, der Weg zum Ziel ist frei. Zündung! Kunststoffflaschen dienen als Basiskörper und „Treibstofftanks“ für unsere kleinen Wagen, die nach dem Raketenprinzip angetrieben werden, allerdings mit Luftdruck. Beim Versuch, ihre Fahrzeuge möglichst schnell und präzise fahren zu lassen, experimentieren Jungen und Mädchen mit den physikalischen Phänomenen Rückstoß und Aerodynamik.



STARTBAHNSEGLER

AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel

ZEITRAUM:	März bis Oktober
DAUER:	Etwa 4 Stunden
ZIELGRUPPE:	Kindergruppen und Schulklassen (12 bis 30 Personen ab 8 Jahren)
KOSTEN:	3 Euro pro Person
LEITUNG:	Team der AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.aeronauten.org E-Mail: anmeldung@aeronauten.org



WASSERRAKETE



RAKETENWAGEN

AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel

AEROnauten-Werkstatt: Schneller Propeller

Wie funktioniert ein Propeller? Wir bauen ein Propellerfahrzeug und experimentieren mit Form, Anzahl und Einstellwinkel, dann fährt es bis zu 20 Meter weit.

AEROnauten-Werkstatt: Windspiel – Energie

Wie kann Windkraft in nutzbare Energie umgesetzt werden? Wie funktioniert eine Windmühle? Die Kinder experimentieren mit dem Windgenerator, bauen, testen und optimieren Windräder und Rotorblätter.

AEROnauten-Werkstatt: Vogeldrachen – Einhandlenker

Kinder bauen vogelähnliche Drachen und vergleichen sie mit verschiedenen Arten von Vögeln aus der Region. Dabei erarbeiten sie Details zu deren Flugweise und Physiognomie. Darüber hinaus lernen sie weitere Einsatzbereiche von Drachen sowie andere Flugprinzipien kennen.



SCHNELLER PROPELLER

AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel

ZEITRAUM:	März bis Oktober
DAUER:	Etwa 4 Stunden
ZIELGRUPPE:	Kindergruppen und Schulklassen (12 bis 30 Personen ab 8 Jahren)
KOSTEN:	3 Euro pro Person
LEITUNG:	Team der AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.aeronauten.org E-Mail: anmeldung@aeronauten.org



WINDSPIEL – ENERGIE



VOGELDRACHEN

AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel

AEROnauten-Werkstatt: Ansichten einer Libelle

In diesem Workshop geht es um Blickwinkel, Sichtachsen, Vorder- und Hintergrund, also um Perspektiven und optische Orientierung. Eine Libelle ist über den Ort geflogen und hat „Bilder gemacht“, die wir versuchen zu finden. Was bleibt bei einem Motiv immer erhalten? Was ändert sich je nach Tages- und Jahreszeit oder Wetter? Wie kann man bestimmen, von welcher Stelle aus das Bild aufgenommen wurde? Was ist vorn, was ist hinten, was wichtig, was nicht?

AEROnauten-Werkstatt: Flugtechnik, von Samen abgeschaut

Flugsamen, Kletten, Pollen und Sporen nutzen unterschiedliche Strategien, um sich optimal zu verbreiten und fortzupflanzen. Können wir uns Techniken und Tricks der Natur zunutze machen? Nach dem Vorbild von Flugsamen bauen wir verschiedene Flugobjekte, testen Materialien und Flugeigenschaften und suchen nach Anwendungsmöglichkeiten.

AEROnauten-Werkstatt: Papierflieger

„Eine Flugmaschine zu erfinden bedeutet wenig, sie zu bauen nicht viel, sie zu versuchen alles!“ (Captain Ferdinand Ferber, 1906). Diese drei Schritte werden wir auf den Spuren der Pioniere der Lüfte nachvollziehen.



ANSICHTEN EINER LIBELLE

AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel

ZEITRAUM:

März bis Oktober

DAUER:

Etwa 4 Stunden

ZIELGRUPPE:

Kindergruppen und Schulklassen
(12 bis 30 Personen ab 8 Jahren)

KOSTEN:

3 Euro pro Person

LEITUNG:

Team der AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel

INFORMATION/
ANMELDUNG:Internet: www.aeronauten.org
E-Mail: anmeldung@aeronauten.org

FLUGTECHNIK - VON SAMEN ABGESCHAUT



PAPIERFLIEGER

AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel

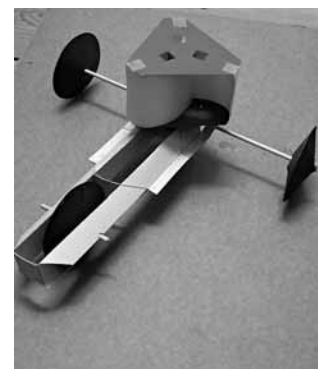


AEROnauten-Werkstatt: Savoniusrenner

Wir bauen aus gefaltetem Karton ein stabiles und leichtgängiges Fahrzeug, das von einem senkrecht stehenden Savonius-Rotor angetrieben wird. Die Form des Savonius-Rotors können wir variieren, damit unser Renner optimal fliezt – auch gegen die Windrichtung. „Vertikalläufer“ können in Miniwindkraftanlagen in der Stadt genutzt werden – oder Schiffe antreiben.

AEROnauten-Werkstatt: Orientierung

Wie finde ich meine genaue Position? Wie entstehen Karten, wie lese ich sie und was sagen sie genau? Mit Werkzeugen wie Linienlaser, GPS, Maßbändern, Schnüren, selbstgebauten Peilgeräten und Kompassnadeln entwickeln wir Strategien, um uns im Raum, auf dem Land, zu Wasser oder in der Luft zu orientieren. Wir zeichnen selbst eine Karte vom Alten Flugplatz und finden den Weg von A nach B.



SAVONIUSRENNER

AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel

ZEITRAUM:	März bis Oktober
DAUER:	Etwa 4 Stunden
ZIELGRUPPE:	Kindergruppen und Schulklassen (12 bis 30 Personen ab 8 Jahren)
KOSTEN:	3 Euro pro Person
LEITUNG:	Team der AEROnauten-Werkstatt im GrünGürtel
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.aeronauten.org E-Mail: anmeldung@aeronauten.org



ORIENTIERUNG

Naturschule Hessen

INHALT:	Wunderwelt Wiese – ein Mikrokosmos wird entdeckt Grün ist nicht gleich grün. Welche Düfte und Farben, welche Geheimnisse lassen sich hier entdecken? Wir erforschen den Mikrokosmos Wiese mit Becherlupe und Insektenauger auf der Suche nach den heimlichen Herrschern dieses Lebensraumes. Vielleicht lüften wir das Geheimnis des Großen Puppenräubers oder finden ein Grünes Heupferd!?
ZEITRAUM:	April bis August
INHALT:	Die Nidda – ein Fluss im Wandel der Zeit Menschen verändern Landschaften, besonders Fluss- und Auelandschaften. Die Nidda wurde begradigt, ihre Altarme verfüllt oder abgeschnitten und die Sohle befestigt. Warum? Und was sind die Auswirkungen auf die Lebensgemeinschaften von Flora, Fauna und nicht zuletzt auf das Leben der Menschen am Fluss? Wie wird versucht, dem Fluss einen Teil seiner Ursprünglichkeit zurückzugeben? Wir suchen nach den Resten der Naturlandschaft mit einfachen Experimenten, zum Beispiel zur Fließgewässerdynamik, und mit kreativen Übungen.
ZEITRAUM:	Mai bis September



Naturschule Hessen


INHALT:	Von grauen Zonen und grünen Flächen – Eine Reise durchs Niemandsland Was unterscheidet einen Schrebergarten von einem Schrebergarten? Was macht einen Raum reizvoll, geheimnisvoll oder einfach nur „schön“? Wer lebt an diesen Orten, wer durchquert oder umgeht sie? Wie entstehen Wege und wohin führen sie? Wir begeben uns auf eine Reise durch Zeit und Raum, besuchen die Menschen, die dort leben und betreten bis dahin unbekanntes Land.
ZEITRAUM:	Mai bis September
DAUER:	<u>Für jedes dieser drei Angebote gilt:</u> etwa 4 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen ab Jahrgangsstufe 3
KOSTEN:	3 Euro pro Person, Mindestgruppengröße 15 Personen
LEITUNG:	Naturschule Hessen gGmbH
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.naturschule-hessen.de Telefon: (069) 50689972; E-Mail: kontakt@naturschule-hessen.de




(Innen)Ansichten eines Fisches / Was fliegt denn da?

INHALT:	Fischers Fritze fischt frische Fische – (Innen)Ansichten eines Fisches Haben Fische Durst? Wieso ertrinken Fische nicht? Wie hören Fische? Alles – von A wie Aal bis Z wie Zander – beantworten wir euch gern. Beobachten könnt ihr die schuppigen Flussbewohner nicht nur durch die Glasscheiben der Nidda-Aquarien. Wir zeigen euch auch, wie so ein Fisch innen aussieht. Schaut mal rein!	
ZEITRAUM:	März bis Oktober	
INHALT:	Was fliegt denn da? Von schwarzen Gesellen und komischen Käuzen Hat der Zaunkönig eine Krone? Wo baut der Kuckuck sein Nest? Wie jagt ein Bussard und wie lahm sind Enten? Nachteule oder Frühaufsteher? Vögel wollen und dürfen nicht gestört werden, wir nähern uns auf andere Weise: Aus der „Vogelperspektive“ beobachten und erforschen wir das Gelände, spielen „Ökosystem“, basteln Nisthilfen und Vogeluhren – und lösen ein piffiges Vogelquiz.	
ZEITRAUM:	April bis September	

Zwischen Wasser und Land – vom Leben der Amphibien

INHALT:	Zwischen Wasser und Land – vom Leben der Amphibien Bei uns ist der Frosch noch König! Manchmal wimmelt es von Prinzen und Prinzessinnen, den Kaulquappen. Aber Frosch ist nicht gleich Frosch: Es gibt Wasser-, Teich-, Laub-, Gift- und sogar Tomatenfrösche, Spitzmaul- und auch Krötenfrösche. Wir bringen Ordnung in die wundersame Welt der Kröten, Molche, Unken und Frösche. Kein Qua(r)k!	
ZEITRAUM:	Mai bis Juli	
DAUER:	<u>Für jedes dieser drei Angebote gilt:</u> etwa 4 Stunden	
ZIELGRUPPE:	Schulklassen aller Jahrgangsstufen	
KOSTEN:	3 Euro pro Person, Mindestgruppengröße 15 Personen	
LEITUNG:	Naturschule Hessen gGmbH	
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.naturschule-hessen.de Telefon: (069) 50689972 E-Mail: kontakt@naturschule-hessen.de	

Leben am seidenen Faden / Wespen, Hummeln, Ameisen – bärenstark und genial

INHALT:	Leben am seidenen Faden Spinnennetze sind wunderschöne Kunstwerke – und gehören bei jeder Gruselparty zur Dekoration. Denn die Spinnen selbst lösen bei vielen Leuten Ekel und Ängste, aber auch Faszination aus. In diesem Workshop wollen wir uns dem Thema „Spinnen“ behutsam nähern, ihre faszinierende Welt und die großen Leistungen der kleinen Tiere entdecken. Durch Spiele, Experimente und Untersuchungen sollen negative Gefühle einem neugierigen Forscherblick weichen.	
ZEITRAUM:	März bis November	
INHALT:	Wespen, Hummeln, Ameisen – bärenstark und genial Wer kennt sie nicht, die kleinen „Plagegeister“, die einen ganz gemein piesacken und stechen können? Doch wer kennt schon ihre faszinierende Lebensweise und begreift z. B. ihre bärenstarken Kräfte, ihre genialen Flugkünste oder ihre ausgetüftelte Art der Kommunikation? In diesem Workshop wollen wir uns eingehend mit den großartigen Leistungen, aber auch mit den großen Nöten dieser Insekten beschäftigen. Auf spielerische Weise sollen Ängste überwunden, Vorurteile abgebaut und Sympathien für die kleinen Spezialisten geweckt werden. Bitte Buntstifte und Scheren mitbringen!	
ZEITRAUM:	April bis November	

Kräuterhexe Walpurga

1

INHALT:	Kräuterhexe Walpurga Die Tage werden länger. Die Natur erwacht. Bäume zeigen ihr erstes Grün. Viele Kräuter werden sichtbar, manche blühen bereits. Je nach Altersstufe suchen und bestimmen wir diese Frühjahrsboten und erleben sie mit allen unseren Sinnen. Bitte für jedes Kind kleine Küchenmesser (Kneipchen), Brettchen, Brot und Saure Sahne (1/4 l je 2 bis 3 Kinder) zum Dippen mitbringen.
ZEITRAUM:	März bis Mai
DAUER:	Für jedes dieser drei Angebote gilt: etwa 3 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen und Kindergruppen aller Altersstufen
KOSTEN:	2 Euro pro Person
LEITUNG:	Beate Löb, Diplom-Biologin und Umweltpädagogin Uli Brenner, Diplom-Biologe und Umweltpädagoge
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Telefon: (06661) 6719 E-Mail: beate.loeb@freenet.de



30

1

NIDDATAL: LERNSTATION ALTER FLUGPLATZ

Schmetterlinge, die „zarten Gaukler“

INHALT:	„Fliegende Edelsteine“, „geflügelte Blumen“ oder „lebendige Juwelen“: So nannten einst unsere Vorfahren die Schmetterlinge. Gemeinsam werden wir die „zarten Gaukler“ beobachten, ihre Lebensräume erforschen und uns auf die Suche nach ihren Lieblingsblumen machen, an denen sie Nektar saugen. Welche Pflanzen mögen Raupen zum Fressen gern? Was lassen sich die Schmetterlingskinder alles einfallen, um nicht selbst gefressen zu werden? Wo haben Schmetterlinge Nase und Ohren? Stimmt es, dass Schmetterlinge, wenn man sie angefasst hat, nicht mehr fliegen können? Diese und noch mehr Fragen werden beantwortet.
ZEITRAUM:	Mai bis September
DAUER:	3 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen und Kindergruppen aller Altersstufen
KOSTEN:	2 Euro pro Person
LEITUNG:	Beate Löb, Diplom-Biologin und Umweltpädagogin; Uli Brenner, Diplom-Biologe und Umweltpädagoge
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Telefon: (06661) 6719 E-Mail: beate.loeb@freenet.de



NIDDATAL: LERNSTATION ALTER FLUGPLATZ

31


1

„Erdforschung“

INHALT:	Berg und Tal, Steine und Kristall, Vulkane und Erosion, Landschaft und Boden: Je nach Interesse der Kinder wird die Erde selbst zum faszinierenden Forschungsgegenstand. Wir fragen und experimentieren und schauen uns an Ort und Stelle um. Wie entwickeln sich die Böden nach der Umgestaltung und Teilentsiegelung des Alten Flugplatzes Bonames? Und was sagen uns die Pflanzen darüber?
ZEITRAUM:	März bis Oktober
DAUER:	4 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen der Jahrgangsstufen 1 bis 5, Vorschulgruppen
KOSTEN:	4 Euro pro Kind
LEITUNG:	Andrea Becker und Birgit Müller, Science-Lab-Kursleiterinnen
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Telefon: (06078) 5522 oder (0179) 2120538 E-Mail: andrea.becker@science-lab.de oder birgit.mueller@science-lab.de



1 NIDDATAL: ABENTUEURGELÄNDE BOCKENHEIM

INHALT:	Wir haben mit Kindern auf dem Abenteuer Gelände des Bundes Deutscher PfadfinderInnen einen Teich angelegt. Wir laden dazu ein, das sich entwickelnde Leben zu erforschen und/oder bei der Pflege tatkräftig Hand anzulegen, dies gern auch an mehreren Terminen zu unterschiedlichen Jahreszeiten. Zur Anregung und Vorbereitung finden Sie Arbeitsblätter auf unserer Webseite, wir stellen uns aber nach Absprache auch auf gewünschte Themenschwerpunkte ein. Bitte mindestens drei Wochen vorher anfragen und innerhalb einer Woche verbindlich schriftlich bestätigen.	
ZEITRAUM:	April bis November	
DAUER:	3 bis 4 Stunden	
ZIELGRUPPE:	Schulklassen und Kindergruppen von 7 bis 13 Jahren	
KOSTEN:	2 Euro pro Person, auf Wunsch mit Mittagessen, dann 5 Euro pro Person	
LEITUNG:	Wolfgang Pohl, BDP-Abenteuer Gelände Bockenheim e.V.	
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.abentueurgelaende.de unter „Was geht ab?“ Telefon: (0162) 2802533 (Mo. bis Fr. von 10 bis 13 Uhr), E-Mail: asp-bockenheim@gmx.de Oder auf dem Abenteuer Gelände Bockenheim direkt: Ginnheimer Landstraße 37, an der Bezirkssportanlage West	

NIDDATAL: ABENTUEURGELÄNDE BOCKENHEIM

33

Projekttag

Projekttag Teichpflege und Geländegestaltung

Mit dem Anlegen eines Teiches ist es nicht getan. Damit es ein attraktiver Lebensraum bleibt, müssen Bepflanzung, Algenwachstum und andere Einflüsse beobachtet werden. Ab und zu muss man auch eingreifen. Das Umfeld soll mit geeigneten Pflanzen gestaltet sein, die ebenfalls gepflegt werden müssen. Ein Projekttag für Anpackerinnen und Zupacker.

Projekttag Wasserlabor

Kinder entdecken unter dem Mikroskop eine unbekannte Welt kleiner Lebewesen im Teichwasser. Sie untersuchen chemische und physikalische Eigenschaften des Wassers mit einfachen Mess- und Analysemethoden und halten die Ergebnisse in Arbeitsblättern fest. Ökologische Aspekte der Beziehungen zwischen dem Lebensraum und seinen Bewohnern werden angesprochen. Dieses Angebot ist besonders für den einführenden naturwissenschaftlichen Unterricht geeignet.

Projekttag Ökosystem


Hier geht es um eine Bestandsaufnahme des Lebensraumes. Wir werden Plankton untersuchen und größere Pflanzen und Tiere erfassen und zählen. Stoffkreisläufe, Nahrungsnetze, Anpassungen von Lebewesen an den Lebensraum unter wechselnden jahreszeitlichen Bedingungen können je nach Wunsch und Stand der Klasse thematisiert werden.



1 NIDDATAL: BRENTANOPARK

Stadt – Park – Musik



INHALT:	Der Brentanopark hat eine reiche Kulturgeschichte und wird zur Musikbühne. Schülerinnen und Schüler experimentieren mit Klängen in der optischen und akustischen Umgebung des Parks und erarbeiten Klangkollagen.	
ZEITRAUM:	Mai bis Juni	
DAUER:	3 Termine nach Absprache	
ZIELGRUPPE:	Schulklassen ab Jahrgangsstufe 5	
KOSTEN:	Kostenfrei	
LEITUNG:	Umweltlernen in Frankfurt e. V.	
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de Telefon: (069) 21249078 (montags von 9 bis 13 Uhr) E-Mail: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de	



Park und Stadt

INHALT:	Der Brentanopark ist mit seinem artenreichen Baumbestand eine Perle im Frankfurter GrünGürtel und ein gutes Beispiel für die Bedeutung von Parks für die Stadtentwicklung. Als Privatpark der Bankiersfamilie Brentano war er im 19. Jahrhundert Ort des kulturellen Austauschs für die Intellektuellen der Zeit. Heute steht er allen offen als Raum für Erholung und Freizeit. In Projekttagen gehen Schülerinnen und Schüler an ausgewählten Beispielen diesen Parkgeschichten nach.
ZEITRAUM:	Frühjahr
DAUER:	3 Termine nach Absprache
ZIELGRUPPE:	Schulklassen ab Jahrgangsstufe 4
KOSTEN:	Kostenfrei
LEITUNG:	Umweltlernen in Frankfurt e. V.
INFORMATION/ ANMELDUNG:	www.umweltlernen-frankfurt.de Telefon: (069) 21249078 (montags von 9 bis 13 Uhr) E-Mail: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de



Leuchtpol-Sonnenfest für Kitas

INHALT:	Im Zentrum des Lernfestes steht die Sonne: Sie gibt uns Licht, Wärme, Energie und gute Laune. Die Kinder experimentieren mit Solarenergie, basteln Solarautos, kochen mit dem Sonnenspiegel, bauen eine Sonnenuhr, lassen sich von einem Solar-kunstwerk faszinieren und vieles mehr.
TERMIN:	Dienstag, 12. Juli
DAUER:	9 bis 13 Uhr
ZIELGRUPPE:	Vorschulkinder aus Kitas
TREFFPUNKT:	Alter Flugplatz, Kleiner Hangar
KOSTEN:	3,50 Euro pro Bausatz Solarmobile
LEITUNG:	Leuchtpol gGmbH, Regionalbüro Hessen und Umweltlernen in Frankfurt e. V.
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.leuchtpol.de Telefon: (069) 310192-32 (Iris Ziller) E-Mail: i.ziller@leuchtpol.de



Ohren auf im Stadtwald

INHALT:	Kinder suchen an den Schnittstellen von Stadt und Wald nach Klängen, lauschen der Stille, erkunden den Verkehrslärm: Hörspaziergänge zwischen Stadt und Wald. Das Projekt fördert die sinnliche Wahrnehmung bei der Erforschung der Geräuschwelt im Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler. Sie stellen ihre Hörerlebnisse in Klangkollagen und Klangspielen dar. Auf Wunsch kann das Projekt auch in einem Waldstück nach Wahl innerhalb des GrünGürtels stattfinden.
ZEITRAUM:	Februar bis Dezember
DAUER:	1 Vormittag
ZIELGRUPPE:	Schulklassen aller Altersstufen
KOSTEN:	2 Euro pro Person
LEITUNG:	Umweltlernen in Frankfurt e. V.
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de Telefon: (069) 21249078 (montags von 9 bis 13 Uhr) E-Mail: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de



Abenteuer Natur / Wald verzaubern

INHALT:	<p>Abenteuer Natur</p> <p>Auf der Suche nach dem GrünGürtel-Tier wird der Wald zum Erlebnis: Wir werden mit verbundenen Augen den Wald durchqueren, nach Spuren des GrünGürtel-Tieres suchen und zum guten Schluss meistert die Klasse noch eine knifflige Aufgabe, bei der alle gefragt sind. Während dieser Projektstage stehen Aspekte des sozialen Lernens sowie die intensive Begegnung mit Natur im Mittelpunkt.</p>
ZEITRAUM:	März bis Juli
INHALT:	<p>Wald verzaubern</p> <p>Eine Schlange aus bunten Blättern windet sich über den Waldboden. Ein Turm aus Stöcken ragt gen Himmel und ein Gesicht aus Ästen, Moos und roten Beeren lugt aus den Büschen hervor: Ein ganz normaler Wald hat sich in einen Zauberwald verwandelt. Naturwahrnehmung, Kreativität und Gruppenhandeln werden während dieser Projektstage miteinander verbunden. Einen Wald zu verzaubern – nach Material suchen, Türme bauen, neue Anordnungen erproben – eröffnet neue Zugänge zur Natur und motiviert zur intensiven Auseinandersetzung mit Elementen und Aspekten von Natur.</p>
ZEITRAUM:	August bis November



ABENTEUER NATUR



WALD VERZAUBERN

INHALT:	<p>Lernwerkstatt „Wald und Energie“</p> <p>Im Wald werden ständig große Mengen Energie umgesetzt: Wasser wird in die Baumwipfel gepumpt, in kleinen „Fabriken“ wird mit Sonnenenergie aus Wasser und Kohlendioxid Sauerstoff produziert, und im Herbst sind Milliarden von „Arbeiterinnen“ damit beschäftigt, Berge von Laub in Humus umzuwandeln. An fünf Stationen können Schülerinnen und Schüler diese energie-vollen Abläufe erforschen. Mit freundlicher Unterstützung der Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES).</p>
ZEITRAUM:	September bis November
DAUER:	<u>Für jedes dieser drei Angebote gilt:</u> jeweils 2 Tage
ZIELGRUPPE:	Schulklassen der Jahrgangsstufen 4 bis 6, bevorzugt Gruppen, die in der GrünGürtel-Waldschule angemeldet sind
KOSTEN:	4 Euro pro Kind für beide Tage
LEITUNG:	Umweltlernen in Frankfurt e. V.
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de E-Mail: k.buehring@gmx.de



WALD UND ENERGIE

INHALT:	<p>Im Stadtwald gibt es nicht nur Bäume. Hier leben viel mehr Tiere und Pflanzen als Menschen auf der Erde. Kinder lernen, genau hinzuschauen und diese Waldbewohner zu entdecken. Der unmittelbare Kontakt und die Neugier helfen, Natur bewusst zu erleben und mögliche Ängste vor Käfern, Spinnen, Kröten und anderen Lebewesen zu verringern. Hierfür bietet das StadtWaldHaus mit dem Erlebnispfad, den Tiergehegen, dem Bienenstand, den Teichen und der interaktiven Ausstellung mit lebenden Insekten zahlreiche Gelegenheiten. Führungen können allgemein oder zu bestimmten Themenschwerpunkten vereinbart werden.</p>
ZEITRAUM:	Januar bis Dezember
DAUER:	Etwa 1,5 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen aller Altersstufen und Kindergruppen ab 3 Jahren
KOSTEN:	20 Euro für Gruppen bis zu 15 Personen
LEITUNG:	Rainer Berg, StadtWaldHaus, Grünflächenamt
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.stadtwaldhaus-frankfurt.de Telefon: (069) 683239 oder (069) 21234550; E-Mail: rainer.berg@stadt-frankfurt.de



Mit Geocaching dem Waldgeist auf der Spur

INHALT:	Waldabenteuer modern: Mit Hilfe von GPS-Geräten werden verschlungene Wege und Verstecke im Wald gefunden. Nach einer Einführung in die Technik müssen auf dem Gelände der Fasanerie am StadtWaldHaus Rätsel gelöst und Aufgaben bewältigt werden, um am Ende den sagenumwobenen Waldgeist zu treffen.
ZEITRAUM:	April bis Oktober
DAUER:	3 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 bis 13
KOSTEN:	40 Euro für Gruppen bis zu 15 Personen
LEITUNG:	Rainer Berg, StadtWaldHaus, Grünflächenamt
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.stadtwaldhaus-frankfurt.de Telefon: (069) 683239 oder (069) 21234550 E-Mail: rainer.berg@stadt-frankfurt.de



2 STADTWALD: LERNSTATION STADTWALDHAUS

Rohstoff Holz: Gewinn für Klima und Geldbeutel

INHALT:	Der Frankfurter Stadtwald erfüllt viele Funktionen. Unter anderem ist er ein wichtiger Lieferant für den nachwachsenden Rohstoff Holz. Naturnahe und nachhaltige Forstwirtschaft liefert eine kostengünstige und umweltschonende Energiequelle. Der Weg vom Buchenkeimling bis zum erntereifen Baum, zum Brennholz oder Möbelstück, ist lang. Schülerinnen und Schüler können diesen Weg verfolgen und auch selbst mit Holz arbeiten.
ZEITRAUM:	Januar bis Dezember
DAUER:	Wahlweise von 9:30 bis 12 oder bis 14:30 Uhr
ZIELGRUPPE:	Schulklassen der Jahrgangsstufen 4 bis 10
KOSTEN:	20 Euro (bis 12 Uhr) oder 40 Euro für Gruppen bis zu 15 Personen
LEITUNG:	Rainer Berg, StadtWaldHaus, Grünflächenamt
INFORMATION/ ANMELDUNG:	www.stadtwaldhaus-frankfurt.de Telefon: (069) 683239 oder (069) 21234550 E-Mail: rainer.berg@stadt-frankfurt.de



Aus gutem Holz geschnitzt ...

INHALT:	Möbel, Häuser, Papier: Holz ist weltweit einer der wichtigsten nachwachsenden Rohstoffe. Holz ist aber nicht gleich Holz – kleine Versuche zu verschiedenen Holzeigenschaften stellen heimische und nicht heimische Baumarten unter dem Aspekt der Holzverwendung vor. Zu guter Letzt wird das Versuchsholz der „thermischen Verwendung“ zugeführt – wir machen ein Holzfeuer!
ZEITRAUM:	Februar bis März
DAUER:	1,5 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen der Jahrgangsstufen 3 bis 10
KOSTEN:	20 Euro für Gruppen bis zu 15 Personen
LEITUNG:	Rainer Berg, StadtWaldHaus, Grünflächenamt
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.stadtwaldhaus-frankfurt.de Telefon: (069) 683239 oder (069) 21234550 E-Mail: rainer.berg@stadt-frankfurt.de



Fledermäusen auf der Spur

INHALT:	Sie können mit den Ohren sehen und mit den Händen fliegen. Fledermäuse sind gleichermaßen mystisch und faszinierend. In Frankfurt am Main leben mindestens 14 verschiedene Arten der geheimnisvollen Nachtflatterer, einige Arten auch im Stadtwald. Wir wollen ihre Lebensweise kennen lernen und uns auf die Suche nach Abendsegler & Co. begeben.
ZEITRAUM:	April bis Oktober
DAUER:	2 Stunden, tagsüber oder abends nach Absprache
ZIELGRUPPE:	Schulklassen aller Jahrgangsstufen und Kindergruppen ab 5 Jahren
KOSTEN:	2 Euro pro Person
LEITUNG:	Ulrike Balzer, Dipl.-Biologin
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Telefon: (0176) 21139544 E-Mail: ulrike.balzer@email.de



Auf den Fährten heimlicher Waldtiere

INHALT:	Obwohl viele Säugetiere im Frankfurter Stadtwald zu Hause sind, bleiben sie meistens für uns unsichtbar, sind sie doch eher nachts unterwegs. Auf ihren Streifzügen hinterlassen sie jedoch viele Spuren. Warum haben die Wildschweine heute Nacht gerade hier gewühlt? Wo schlafen Marder und Hase? Welches Tier ist heute Nacht hier vorbeigelaufen? Wem gehören die Fellhaare? Was hat der Fuchs heute Nacht gefressen und wer hat die schöne, bunte Feder verloren? Wir wollen schnuppern und genau hinschauen und Antworten finden. Bitte feste Schuhe, nach Möglichkeit Becherlupen und evt. eine Stofftasche oder einen kleinen Schuhkarton zum Sammeln mitbringen. Die Veranstaltung kann auch im Schwanheimer Wald stattfinden.
ZEITRAUM:	Januar bis Dezember
DAUER:	1 Vor- oder Nachmittag
ZIELGRUPPE:	Schulklassen aller Altersstufen und Kindergruppen ab 3 Jahren
KOSTEN:	2 Euro pro Person
LEITUNG:	Olaf Simon, Ilka Becker (Institut für Tierökologie und Naturbildung)
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.tieroekologie.com Telefon: (06152) 176561 oder (0176) 22287115; E-Mail: olaf.simon@tieroekologie.com



Trinkwasser aus dem GrünGürtel für die Stadt



INHALT:	Schon immer haben sich die Menschen dort niedergelassen, wo es Wasser gibt. Zuerst haben sie es aus dem Fluss geschöpft, heute fließt es aus modernen Brunnen über Speicher und Leitungen in jedes Haus. Kinder erhalten einen Einblick in den Kreislauf des Wassers und in die Technik der Trinkwasserversorgung.
ZEITRAUM:	Mai
TREFFPUNKT:	Wasserwerk Goldstein
DAUER:	Etwa 3 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen bis zu 25 Kindern der Jahrgangsstufen 3 bis 6
KOSTEN:	2 Euro pro Person
LEITUNG:	Hessenwasser GmbH & Co. KG mit Unterstützung des Umweltamtes der Stadt Frankfurt am Main
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.hessenwasser.de E-Mail: hanna.marie@hessenwasser.de



Honigbienen und andere Hautflügler

INHALT:	Was ist eine Honigbiene wert? Welchen Preis hätte ihr Fehlen? Es gibt bei uns über 500 verschiedene Wildbienenarten. Aber nur eine Bienenart ist zu einem richtigen Nutztier geworden: die Honigbiene. Im Lehrgehölz der Natur-Ranger besteht die Möglichkeit, Hautflügler in ihrem Lebensraum zu beobachten und kennen zu lernen.
ZEITRAUM:	April bis Oktober
DAUER:	2 bis 3 Stunden, Beginn nach Absprache
TREFFPUNKT:	Bahnhof Louisa
ZIELGRUPPE:	Schulklassen und alle interessierten Gruppen
KOSTEN:	3 Euro pro Person
LEITUNG:	Heinz Kissling und Gwendolyn Thielmann (Sielmanns Natur-Ranger Deutschland e. V., Team Frankfurt am Main)
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.naturranger.de Telefon: (069) 343258 oder (0174) 9674174; E-Mail: frankfurtmain@natur-ranger.de



2 STADTWALD: HÜTTE DER NATUR-RANGER

Wald im Spiel entdecken / Was(s)erleben

INHALT:	Wald im Spiel entdecken Kinder erleben den Wald im Spiel. Sie suchen mit allen Sinnen nach Spuren der Waldtiere und lernen Bäume und Pflanzen des Waldes kennen. Schwerpunkte dieser Naturerlebnis-Spiele können abgesprochen werden.
ZEITRAUM:	Januar bis Dezember
INHALT:	Was(s)erleben Kinder erforschen und erleben Wasser im GrünGürtel. Wasser gestaltet die Landschaft; es ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Wir Menschen brauchen Wasser als wichtigstes Lebensmittel. Es ist auch ein besonderes Kulturgut – und man kann viel Spaß damit haben!
ZEITRAUM:	April bis Oktober



Natur zum Anfassen

INHALT:	Natur zum Anfassen Bei einem Spaziergang durch den Wald sammeln wir verschiedene Materialien, um daraus Figuren und Collagen herzustellen. Ziel ist es, durch Anfassen und Bearbeiten einen Bezug zu Naturmaterialien herzustellen.
ZEITRAUM:	Januar bis Dezember
DAUER:	Für jedes dieser drei Angebote gilt: jeweils 2 Stunden und länger (nach Absprache)
TREFFPUNKT:	Bahnhof Louisa
ZIELGRUPPE:	Kindergruppen ab 3 Jahren, Grundschulklassen
KOSTEN:	3 Euro pro Person
LEITUNG:	Heinz Kissling und Gwendolyn Thielmann (Sielmanns Natur-Ranger Deutschland e. V., Team Frankfurt am Main)
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.naturranger.de Telefon: (069) 343258 oder (0174) 9674174; E-Mail: frankfurtmain@natur-ranger.de



2 STADTWALD: HÜTTE DER NATUR-RANGER

Flattertiere in der Dämmerung

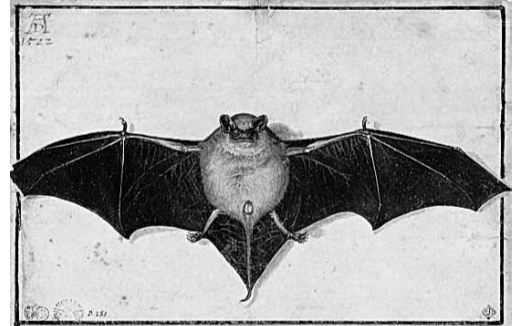
INHALT:	Fledermäuse sind seit mehr als 50 Millionen Jahren in der Dunkelheit unterwegs – und beflügeln seit jeher die Fantasie. Frankfurt am Main ist eine wichtige Stadt für Fledermäuse: 14 Arten leben bei uns. Wir begeben uns in der Abenddämmerung auf Entdeckungstour und unterscheiden einige davon mit einem Fledermausdetektor.
ZEITRAUM:	Mai bis Oktober
DAUER:	2 bis 3 Stunden, Beginn nach Absprache
TREFFPUNKT:	Bahnhof Louisa
ZIELGRUPPE:	Schulklassen und alle interessierten Gruppen
KOSTEN:	3 Euro pro Person
LEITUNG:	Heinz Kissling und Gwendolyn Thielmann (Sielmanns Natur-Ranger Deutschland e. V., Team Frankfurt am Main)
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.naturranger.de Telefon: (069) 343258 oder (0174) 9674174; E-Mail: frankfurtmain@natur-ranger.de



STADTWALD: SCHWANHEIMER WALD

Ultraschalljäger der Nacht – Mausohr, Langohr, Urfledermaus

INHALT:	Sie jagen mit unhörbarem Ultraschall im Schwanheimer Wald – Fledermäuse, die einzigen Säugetiere, die aktiv fliegen können. Mit dem Ultraschalldetektor wollen wir sie belauschen, ihren Körperbau kennen lernen und ihrer einzigartigen Erfolgsgeschichte anhand von 50 Millionen Jahre alten hessischen Fossilien nachspüren.
ZEITRAUM:	Mai bis Oktober
DAUER:	2,5 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen ab Jahrgangsstufe 5 und Jugendgruppen
KOSTEN:	2 Euro pro Person
LEITUNG:	Dr. Renate Rabenstein, Dipl.-Pädagogin und Dipl.-Biologin
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Telefon: (069) 75421278 oder (0172) 6866226 E-Mail: Renate.Rabenstein@senckenberg.de



2 STADTWALD: SCHWANHEIMER WALD

Ein Tag ohne Geld im Frankfurter GrünGürtel

INHALT:	Jahrhundertlang haben auch die Menschen in der Stadt direkt aus und vom Wald gelebt. Welche Produkte kann man im Wald gewinnen und herstellen? Welche Bedeutung hat der Wald für Stadtmenschen heute? Wie würde ein Steinzeitmensch die Struwelpeter-Weide anschauen? Wir werden kleine Gegenstände herstellen und mit allen Sinnen den Wirtschaftsraum Wald erleben.
ZEITRAUM:	Mai bis Oktober
DAUER:	2,5 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen der Jahrgangsstufen 4 bis 7
KOSTEN:	2 Euro pro Person
LEITUNG:	Dr. Renate Rabenstein, Dipl.-Pädagogin und Dipl.-Biologin
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Telefon: (069) 75421278 oder (0172) 6866226 E-Mail: Renate.Rabenstein@senckenberg.de





Einmal Wildschwein sein

INHALT:	Wildschweine lieben den Schwanheimer Wald. Selbst die angrenzenden Gärten und Parks besuchen die Schwarzkittel. Einmal ein Wildschwein sein, ihre „Badewannen“ entdecken und mit der Wildschweinbrille auf der eigenen Nase den Wald aus ihrer Sicht sehen – dieses Erlebnis gibt es nur im Schwanheimer Wald.
ZEITRAUM:	Januar bis Dezember
DAUER:	2,5 Stunden (nach Absprache)
ZIELGRUPPE:	Schulklassen der Jahrgangsstufen 1 bis 6
KOSTEN:	2 Euro pro Person
LEITUNG:	Elke Holzinger-Stuber, Umweltpädagogin und Dipl.-Geografin Dr. Renate Rabenstein, Dipl.-Pädagogin und Dipl.-Biologin Jonas Kern, Pädagogik-Student
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Telefon: (069) 442429 E-Mail: ett_stuber@freenet.de



2 STADTWALD: NATURFREUNDEHAUS Waldküche

INHALT:	Viele Kinder kennen Essen nur noch als Fertig- oder Halbfertigprodukte. „Gesammelte“ Nahrung aus der Natur wie Kräuter, Salate, Beeren und Nüsse sind ihnen fast völlig fremd. Wir werden während der Projektstage im Frankfurter Stadtwald nach Essbarem suchen und unsere Ausbeute mit „gekauften“ Lebensmitteln der Jahreszeit zu leckeren Gerichten für die ganze Klasse verarbeiten.
ZEITRAUM:	Mai bis September
DAUER:	3 Tage, jeweils von 9 bis 14:30 Uhr
TREFFPUNKT:	Naturfreundehaus, Am Poloplatz 15
ZIELGRUPPE:	Grundschulklassen
KOSTEN:	5 Euro pro Tag und Person
LEITUNG:	Naturfreundejugend Frankfurt am Main
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.naturfreundejugend-ffm.de ; Telefon: (069) 638978 E-Mail: projektstage@naturfreundejugend-ffm.de



Gaanz vorsichtig: Igel im GrünGürtel

INHALT:	Igel sind stachelig, aber sympathisch. Kinder kennen sie oft aus Märchen und Geschichten. Hier können sie ihre Lebensweise und die Gefahren kennen lernen, unter denen die Tiere leben. Denn Igel gehören zu den geschützten Wildtieren, sind aber tatsächlich noch ab und zu zu sehen. Dann haben die Kinder die Chance, sich richtig zu verhalten und schwachen oder verletzten Tieren zu helfen.
ZEITRAUM:	April bis Oktober
DAUER:	3 Stunden
ZIELGRUPPE:	Grundschulklassen und Kindergruppen von 5 bis 10 Jahren
KOSTEN:	2 Euro pro Person
LEITUNG:	Andrea Wempe, Igel-Insel e. V. Mühlheim
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.igel-insel.de E-Mail: wempe@arcor.de



Apfel erleben im GrünGürtel

INHALT:	Kinder entdecken und erforschen mit allen Sinnen das Biotop Streuobstwiese. Sie erkunden im Jahresverlauf unterschiedliche Aspekte der Wiese: Im Frühjahr erforschen sie Bäume und Blüten, im Sommer sind die Kinder allem auf der Spur, was auf der Obstwiese krabbelt, kriecht oder fliegt. Schließlich werden im Herbst Äpfel geerntet und vor Ort zu Apfelsaft gepresst. Im Rahmen des dreiteiligen Programms werden Fragen zur Geschichte des Landschaftsraums, zur Ökologie und Ernährung behandelt. Für Klassen weiterführender Schulen liegt der Schwerpunkt auf Aspekten der Ökologie sowie der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.
ZEITRAUM:	April bis Oktober
DAUER:	3 Vor- oder Nachmittage à 3 Stunden
ZIELGRUPPE:	Gruppen aus Kindertageseinrichtungen und Schulklassen aller Altersstufen
KOSTEN:	6 Euro (2 Euro pro Person und Tag)
LEITUNG:	Umweltlernen in Frankfurt e. V.
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de ; Telefon: (069) 21249078 (montags von 9 bis 13 Uhr) E-Mail: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de – Obligatorische Vorbesprechung am Montag, dem 21. März 2011, um 15 Uhr



Obst aus der Streuobstwiese: Ernte und Keltern

3

INHALT:	Streuobstwiesen sind eine charakteristische Landschaft im Frankfurter GrünGürtel – und ein wahres Multitalent: Sie sind Lebensraum, Kulturlandschaft und liefern die Grundlage für Apfelsaft und Äpfelwoi, ein Frankfurter Wirtschafts- und Kulturgut. Wir ernten Äpfel mit Kindern und pressen leckeren, gesunden, frischen Saft.
ZEITRAUM:	Mitte September bis Ende Oktober
DAUER:	2 bis 3 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen bis Jahrgangsstufe 5, Kindergruppen ab 4 Jahren
KOSTEN:	65 Euro pro Gruppe
LEITUNG:	„MainÄppelHaus Lohrberg“ Streuobstzentrum e. V.
INFORMATION/ ANMELDUNG:	www.mainaepfelhauslohrberg.de Telefon: (06109) 35413 E-Mail: Anika.Hensel@MainAepfelHausLohrberg.de



Tiere im Teich

INHALT:	Am „MainÄppelHaus Lohrberg“ können Frankfurter Schülerinnen und Schüler das Ökosystem Wasser entdecken und erforschen. Wir gehen auf spielerische Weise der Frage nach: Wer lebt ganz oder manchmal im Wasser? Wir beobachten und bestimmen Wasserbewohner mit der Becherlupe.
ZEITRAUM:	Mai bis August
DAUER:	2 bis 3 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen der Jahrgangsstufen 3 bis 5
KOSTEN:	65 Euro pro Gruppe
LEITUNG:	„MainÄppelHaus Lohrberg“ Streuobstzentrum e. V.
INFORMATION/ ANMELDUNG:	www.mainaepfelhauslohrberg.de Telefon: (06109) 35413 E-Mail: Anika.Hensel@MainAepfelHausLohrberg.de



Nisthilfen für Wildbienen und Ohrwürmer

INHALT:	Viele Kinder fürchten oder ekeln sich vor fast allen Kleintieren. Sie kennen sie nicht und töten sie oft aus Angst vor Stichen. Wildbienen und Ohrwürmer kommen überall vor und sind leicht zu beobachten, wenn man ihnen Nisthilfen anbietet. Wir werden solche „Brutstätten“ zum Mitnehmen und Beobachten basteln und dabei allerlei über diese nützlichen Insekten und ihre Entwicklung erfahren.
ZEITRAUM:	Januar bis Mai
DAUER:	Etwa 2 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen bis Jahrgangsstufe 5, Kindergruppen ab 4 Jahren
KOSTEN:	65 Euro pro Gruppe
LEITUNG:	„MainÄppelHaus Lohrberg“ Streuobstzentrum e. V.
INFORMATION/ ANMELDUNG:	www.mainaepfelhauslohrberg.de Telefon: (06109) 35413 E-Mail: Anika.Hensel@MainAepfelHausLohrberg.de



4 UNTERWEGS IM GRÜNGÜRTEL

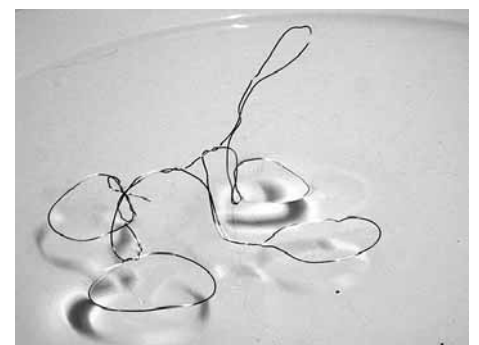
Kleine Flieger – große Töne

INHALT:	Wie arbeiten eigentlich Forscher? Das erfahren Jugendliche am besten, wenn sie Wissenschaftler treffen, die sie zu eigenem Forschen anleiten. Das ist das Anliegen von Science Tours, einer Kooperation des Umweltamts mit der Goethe-Universität und dem Institut für Tierökologie und Naturbildung in Laubach. Wo und wie leben Fledermäuse im Ostpark? Wie jagen sie? Welche Arten gibt es? Warum ist dieses Wissen für den Artenschutz wichtig? Ausgerüstet mit Kompass, Fernglas, Infrarot-Kamera und Bat-Detektoren kommen Jugendliche in kleinen Gruppen dem verborgenen Leben der Fledermäuse auf die Spur.
ZEITRAUM:	Mai bis September
DAUER:	etwa 6 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 bis 10
KOSTEN:	5 Euro pro Person, Gruppengröße 15 bis 30 Personen
LEITUNG:	Institut für Didaktik der Biowissenschaften, Goethe-Universität/Institut für Tierökologie und Naturbildung
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.science-tours.de (ab März) E-Mail: hardy@pvw.uni-frankfurt.de




Aquanauten: Wasserläufer

INHALT:	Wasser aus der Leitung und das Wasser des Mains haben viele Eigenschaften gemeinsam. Unterschiede gibt es in der Wasserqualität. Am Niederräder Ufer experimentieren wir mit den Eigenschaften dieses Lebelementes, zum Beispiel mit Aggregatzuständen und Wasserdruck, und testen Wasserqualität und Trübung. Wir schauen nach kleinen Lebewesen in unserer Wasserprobe. Dann entwickeln wir künstliche Wasserläufer und überprüfen sowohl unsere Konstruktion als auch die Oberflächenspannung unserer Wasserproben.
ZEITRAUM:	März bis Oktober
DAUER:	Etwa 4 Stunden
ZIELGRUPPE:	Schulklassen und Kindergruppen (12 bis 30 Personen) ab 8 Jahren
KOSTEN:	3 Euro pro Person
LEITUNG:	Team der Aquanauten-Werkstatt (Umwelt-Exploratorium e. V.)
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.aeronauten.org E-Mail: anmeldung@aeronauten.org




Auf dem Roggenpfad – Ackerbau sehen und begreifen


INHALT:	In diesem Jahr steht Roggen auf den Feldern des landwirtschaftlichen Informationspfades in Frankfurt-Zeilsheim. Kinder erfahren an mehreren Stationen, wo unser wichtigstes Brotgetreide herkommt, wie es wächst und geerntet wird. Sie halten in einer Begleitbroschüre ihr Wissen fest. Diese Broschüre kann vorab beim Landratsamt Hochtaunuskreis unter Telefon (06172) 9996134 oder E-Mail alr@hochtaunuskreis.de bestellt werden.	
ZEITRAUM:	April bis August	
DAUER:	3 bis 4 Stunden	
ZIELGRUPPE:	Grundschulklassen 3 und 4	
KOSTEN:	2 Euro pro Person	
LEITUNG:	Landwirte Johann Fleck und Gerhard Börner	
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Johann Fleck Telefon: (069) 361248 E-Mail: info@fleck-ffm.de	



Zusammenleben im mittelalterlichen Frankfurt

INHALT:	Wie wohnten und lebten Bürger und Fremde im mittelalterlichen Frankfurt zusammen und welche Vorteile hatte es, in der Stadt zu leben? In einem Stadtgang durch die Altstadt über den Römerberg und den Archäologischen Garten gibt es von der frühesten Siedlung über die Entstehung der Pfalzanlage bis zur Entwicklung der Messe- und Handelsstadt Spannendes über die Lebensbedingungen der Menschen zu erfahren.	
ZEITRAUM:	ab März	
DAUER:	2 Stunden	
ZIELGRUPPE:	Schulklassen der Jahrgangsstufen 4 bis 7	
KOSTEN:	3 Euro pro Kind	
TREFFPUNKT	caricatura museum frankfurt, Weckmarkt 17	
LEITUNG:	kinder museum frankfurt	
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.kindermuseum.frankfurt.de Telefon: (069) 21235154; E-Mail: info.kindermuseum@stadt-frankfurt.de	

Aue, Hügel, Wald – Mit dem Fahrrad durch den GrünGürtel

INHALT:	Auf Entdeckungstour durch den GrünGürtel: Im Stadtwald, an Main und Nidda oder auf dem Berger Rücken, überall gibt es Spannendes zu erforschen und zu erfahren. Bei halbtägigen Fahrradtouren wollen wir die Vielfalt des Natur- und Landschaftsraums GrünGürtel kennen lernen sowie Spuren der Geschichte entdecken. Dabei kommt auch der Spaß am Radeln nicht zu kurz. Für die Touren stehen Schülerinnen und Schülern ab Klasse 6 Leihräder der Firma Call a bike zur Verfügung. Bitte eigene Helme mitbringen, Leihhelme können nur in Ausnahmefällen zur Verfügung gestellt werden.	
ZEITRAUM:	April bis Oktober	
DAUER:	Etwa 4 Stunden	
KOSTEN:	2 Euro pro Person	
ZIELGRUPPE:	Schulklassen ab Jahrgangsstufe 6, Fahrräder werden kostenfrei gestellt. Für Klasse 4 und 5 nur mit eigenen Fahrrädern nach Absprache	
LEITUNG:	Jürgen Blum (Umweltlernen in Frankfurt e. V.) oder Joachim Wagner (Umweltamt)	
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de Telefon: (069) 21239158 oder (069) 21230130; E-Mail: joachim.wagner@stadt-frankfurt.de	

<p>Gesamtstrecke: 16 km Höhenunterschied Start/Ziel: 21 m</p>	<p>TOUR 1 Wald und Wasser. Im „tiefen Süden“ des GrünGürtels. Eine Fahrradrallye für Entdecker. Vom Jacobiweiher im Stadtwald bis zum Forsthaus Schwanheim (oder umgekehrt). Fahrt durch den Stadtwald mit Stopps an verschiedenen Gewässern. Themen des Waldes und alte Bäume stehen im Vordergrund. Pause an einem Feuchtbiotop im Wald.</p>
<p>Gesamtstrecke: 21 km Höhenunterschied Start/Ziel: 9 m</p>	<p>TOUR 2 Alles fließt. Bewegungen links und rechts der Nidda. Eine Radtour am Fluss. Vom Forsthaus Schwanheim bis zum Alten Flugplatz Bonames (oder umgekehrt). Radtour entlang der Nidda und durch das Sossenheimer Streuobstgebiet. Es werden kulturhistorische und stadtgeschichtliche Themen behandelt. Pause im Brentanopark.</p>
<p>Gesamtstrecke: 17 km Höhenunterschied Start/Ziel: 20 m</p>	<p>TOUR 3 Gärten, Wälder, Hohe Türme. Vom Stadtwald zum Riederwald. Eine Radtour durch den „wilden“ Osten. Vom Jacobiweiher zum Riederwald (oder umgekehrt). Tour durch den östlichen Stadtwald und durch die Oberräder Gärten. Ebenso werden das Entwicklungsgebiet an der Großmarkthalle und der Bürgergarten veranschaulicht. Pause am Spielpark Goetheturm.</p>
<p>Gesamtstrecke: 15 km Höhenunterschied Start/Ziel: 80 m</p>	<p>TOUR 4 Berg und Tal. Landwirtschaft im Frankfurter Norden. Eine Radtour über den Berger Rücken. Vom Flugplatz Bonames zum Riederwald (oder umgekehrt). Fahrt über das Hügelland des Berger Rückens und des Heiligenstocks. Es stehen Themen der Landwirtschaft und des Streuobstanbaus im Vordergrund. Pause am Weinberg auf dem Lohrberg.</p>

Alle Touren werden von Fachkräften begleitet. Fahrräder werden ab Klasse 6 zur Verfügung gestellt. Bitte eigene Helme mitbringen.

4 UNTERWEGS IM GRÜNGÜRTEL



Mit dem Fahrrad quer durch die Stadt

<p>INHALT:</p>	<p>Mit Leihrädern der Firma Call a bike fahren wir einmal quer durch Frankfurt, vom GrünGürtel aus immer am Main entlang, von Schwanheim bis zum Riederwald. Entlang an Häfen, Kraftwerken und Parks erkunden wir die Infrastruktur, finden Spuren der Stadtentwicklung und werfen einen Blick auf unser StadtLand der Zukunft. Bitte eigene Helme mitbringen.</p>
<p>ZEITRAUM:</p>	<p>April bis Oktober</p>
<p>DAUER:</p>	<p>Etwa 4 Stunden</p>
<p>KOSTEN:</p>	<p>2 Euro pro Person</p>
<p>ZIELGRUPPE:</p>	<p>Schulklassen ab Jahrgangsstufe 6;</p>
<p>LEITUNG:</p>	<p>Jürgen Blum (Umweltlernen in Frankfurt e. V.)</p>
<p>INFORMATION/ ANMELDUNG:</p>	<p>Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de Telefon: (069) 21230130 E-Mail: jueergen.blum@stadt-frankfurt.de</p>



Spurensuche in der Landschaftslücke

<p>INHALT:</p>	<p>Der Frankfurter GrünGürtel umgibt unsere Stadt als fast durchgehender Ring. Nur eine kleine Lücke zwischen Ostpark und Main ist noch zu schließen. Hier gehen Schülerinnen und Schüler auf die Suche nach Spuren der ehemaligen Nutzung und entwickeln Vorschläge für die künftige Gestaltung der Stadtlandschaft vom Ostpark bis zum Mainstrand.</p>
<p>ZEITRAUM:</p>	<p>Nach Absprache</p>
<p>DAUER:</p>	<p>Nach Absprache</p>
<p>KOSTEN:</p>	<p>Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 bis 13</p>
<p>ZIELGRUPPE:</p>	<p>2 Euro pro Person</p>
<p>LEITUNG:</p>	<p>Umweltlernen in Frankfurt e. V.</p>
<p>INFORMATION/ ANMELDUNG:</p>	<p>Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de Telefon: (069) 21249078 (montags von 9 bis 13 Uhr) E-Mail: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de</p>



Landwirtschaft im StadtLand: Tolle Knolle Kartoffel

INHALT:	Von der Saat bis zur Ernte, vom Kartoffelkäfer bis zur Krautfäule, von Pommes bis zum Puffer: An vielen Frankfurter Schulen finden Kartoffelprojekte statt. Meist fehlt aber ein ausreichend großer Schulgarten zum Setzen und Ernten. In Kooperation mit einem Frankfurter Landwirt können Schülerinnen und Schüler im GrünGürtel einen Kartoffelacker erkunden, die Arbeit eines Vollernters mit der Skyline im Hintergrund verfolgen und selbst Kartoffeln ernten. Obligatorisch ist die vorbereitende Fortbildung am 14. April 2011 (siehe Seite 11).
ZEITRAUM:	September bis Oktober
DAUER:	2 Stunden
ZIELGRUPPE:	Grundschulklassen
KOSTEN:	2 Euro pro Person
LEITUNG:	Umweltlernen in Frankfurt e.V. in Zusammenarbeit mit Familie Damm, Schelmenhäuser Hof
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de Telefon: (069) 21249078 (montags von 9 bis 13 Uhr); E-Mail: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de



Landwirtschaft im StadtLand: Grüne Soße selbst gemacht

INHALT:	Die Kräuter der Grünen Soße sind ein hochwertiges landwirtschaftliches Produkt aus dem Frankfurter GrünGürtel. Auf den Feldern der Oberräder Kraut- und Gemüsegärtner lernen die Schülerinnen und Schüler in einem Biolandbetrieb, wie sie direkt in der Nähe der Stadt angebaut werden. Gesunde Ernährung, die schmeckt: Mit Messer und Schneidebrett verarbeiten wir die Kräuter und genießen Duft, Aroma, Gaumenfreude.
TERMINE:	Mai
DAUER:	1 Vormittag
ZIELGRUPPE:	Schulklassen der Jahrgangsstufen 3 bis 5
KOSTEN:	2 Euro pro Person
LEITUNG:	Umweltlernen in Frankfurt e. V. in Zusammenarbeit mit der Bioland-Gärtnerei Im Bärengarten der Werkstatt Frankfurt e. V.
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de Telefon: (069) 21249078 (montags von 9 bis 13 Uhr) E-Mail: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de



Geocaching im GrünGürtel – check it out!




INHALT:	Geocaching ist eine moderne Form der Schatzsuche. Während der Projektstage finden Schülerinnen und Schüler mit Hilfe eines GPS-Gerätes oder einer topografischen Karte kleine Verstecke im GrünGürtel. Nach einer Einführung in die Technik des GPS-Gerätes wird gesucht, gecheckt, selbst versteckt. Und nebenbei lernen wir dabei den GrünGürtel kennen. Mit freundlicher Unterstützung der traffiQ Nahverkehrsgesellschaft mbH.
ZEITRAUM:	April bis Oktober
DAUER:	Projektwoche
ZIELGRUPPE:	Mittel- und Oberstufe
KOSTEN:	2 Euro pro Tag und Kind
LEITUNG:	Umweltlernen in Frankfurt e. V.
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de Telefon: (069) 21249078 (montags von 9 bis 13 Uhr) E-Mail: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de






Den GrünGürtel vor der Schule entdecken

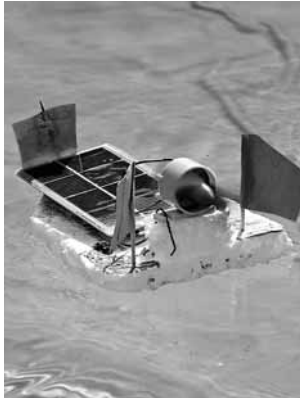
INHALT:	Parks, Grünanlagen, Kleingärten und Brachflächen: Wir erkunden den GrünGürtel im Umfeld der Schule. Wo gibt es Orte für Spiel und Sport? Welche Tiere und Pflanzen lassen sich entdecken? Welche Spuren der Geschichte finden sich dort? All dies erforschen wir mit Karte, Computer, Kamera und erarbeiten Vorschläge für die Entwicklung von Teilräumen im GrünGürtel.	
DAUER:	Projekttag nach Absprache	
ZIELGRUPPE:	Schulklassen ab Jahrgangsstufe 5	
KOSTEN:	2 Euro pro Tag und Kind	
LEITUNG:	Umweltlernen in Frankfurt e. V.	
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de Telefon: (069) 21249078 (montags von 9 bis 13 Uhr) E-Mail: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de	

4 UNTERWEGS IM GRÜNGÜRTEL

GrünGürtel-Expedition XXS

INHALT:	Vorschulkinder erkunden zu Fuß den GrünGürtel vor ihrer Haustür. Das GrünGürtel-Tier begleitet sie durch Aue, Hügel und Wald. Es führt die Kinder zu Entdeckungen an Tümpel und Teich, zu Busch und Baum, durch Streuobstwiesen und Felder. Die kindgerechten Spaziergänge zu Spielorten in der Natur, zum Picknick bei Grashüpfer und Grünspecht, werden altersangemessen gestaltet und mit den Gruppenleitungen abgesprochen.	
ZEITRAUM:	Mai bis September	
DAUER:	1 Vormittag	
ZIELGRUPPE:	Vorschulgruppen mit Kindern im Alter von 5 bis 6 Jahren	
KOSTEN:	2 Euro pro Person	
LEITUNG:	Umweltlernen in Frankfurt e. V.	
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de Telefon: (069) 21249078 (montags von 9 bis 13 Uhr) E-Mail: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de	

Ferien-Rallye durch den GrünGürtel

INHALT:	Auf der Suche nach dem GrünGürtel-Tier im Stadtwald, am Alten Flugplatz und im Lohrpark. Wie findet das GrünGürtel-Tier seine Nahrung? Kann das GrünGürtel-Tier tatsächlich fliegen? Tragen GrünGürtel-Tiere auf dem Lohrberg wirklich eine Solarbootregatta aus? Die dreiteilige Rallye vermittelt spielerisch und mit kleinen Experimenten ein buntes Bild vom Frankfurter GrünGürtel.	
ZEITRAUM:	11. bis 22. Juli	
DAUER:	3 Vor- oder Nachmittage à 2 Stunden	
ZIELGRUPPE:	Gruppen aus Kindertageseinrichtungen mit 15 bis 25 Kindern ab 5 Jahren	
KOSTEN:	6 Euro pro Person für 3 Tage	
LEITUNG:	StadtWaldHaus, Sielmanns Naturranger, Umweltlernen in Frankfurt e.V.	
INFORMATION/ ANMELDUNG:	Internet: www.umweltlernen-frankfurt.de Telefon: (069) 21249078 (montags von 9 bis 13 Uhr) E-Mail: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de	

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG UND FÖRDERUNG:

- Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e. V.
- Call a bike der Deutschen Bahn AG
- Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES)
- Hessenwasser GmbH & Co. KG
- Leuchtpol gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Umweltbildung im Elementarbereich mbH
- Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben
- Schelmenhäuser Hof, Familie Damm
- Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main
- traffiQ Nahverkehrsgesellschaft mbH
- Werkstatt Frankfurt e. V.: Bioland-Gärtnerei Im Bärengarten

WEITERE INFORMATIONEN:

www.gruenguertel.de
www.frankfurt.de/umweltbildung
Umwelttelefon der Stadt Frankfurt am Main: (069) 212 39100
E-Mail: umwelttelefon@stadt-frankfurt.de

IMPRESSUM:

Stadt Frankfurt am Main: Dezernat Bildung und Frauen; Dezernat Umwelt und Gesundheit; Projektgruppe Bildungsraum GrünGürtel; Redaktion Christa Kirchner; Gestaltung: Moderne Reklame, Frankfurt am Main; Fotos: Archiv, BDP e.V., Freies Deutsches Hochstift, StadtWaldHaus, Miriam Lindthaler, Moderne Reklame, NABU-Naturschutzbund Deutschland e. V., Gruppe Frankfurt am Main, Naturschule Hessen gGmbH, Dr. Renate Rabenstein, Umweltamt; Umweltlernen in Frankfurt e. V., Sielmanns Naturranger Deutschland e.V., Stadtschulamt Frankfurt, Umwelt-Exploratorium e. V.
© Februar 2011